

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSG-VO)

Nachfolgend möchten wir Sie darüber informieren welche persönlichen Daten im Zuge der Stellenbesetzungsverfahren im Landesamt für Umwelt (LfU) Brandenburg erfasst werden, wie diese verwendet werden und welche Gestaltungsmöglichkeiten Sie dabei haben.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung? Wer ist mein Ansprechpartner, wenn ich Fragen zum Datenschutz habe?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist das Landesamt für Umwelt (LfU) Brandenburg vertreten durch den Präsidenten. Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an den Datenschutzbeauftragten Herrn Dobes des LfU richten.

Die entsprechenden Kontaktdaten für das LfU sowie für den dortigen Datenschutzbeauftragten lauten:

Landesamt für Umwelt
Datenschutzbeauftragter
Herr Jaroslav Dobes
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Telefon: 033201 442-518
Telefax: 033201 442-631
E-Mail: Jaroslav.Dobes@LfU.Brandenburg.de

2. Wenn Sie sich auf eine der ausgeschriebenen Stellen in Papierform oder per E-Mail bewerben, gilt für den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten das Folgende:

1. Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens auf Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO erhoben:

- Personendaten (Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Schulabschluss, ggf. Schwerbehinderung, Gleichstellung),
- Kontaktdaten (Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse),
- Daten zur Ausbildung (Berufsausbildung, Studium, Promotion, Habilitation),
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse, Weiterbildungen,
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen (z.B. Sprach- und EDV-Kenntnisse),
- Datum der Bewerbung.

Bei einer Bewerbung per E-Mail werden auch die mitgesandten Unterlagen gespeichert. Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erhoben und verarbeitet.

2. Nutzung und Weitergabe der personenbezogenen Daten

Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung der Bewerbung für die ausgeschriebene Stelle verwendet. Von den Daten erhalten ausschließlich Personen Kenntnis, deren Einbeziehung in den Bewerbungsverfahren erforderlich ist. Dabei handelt es sich um Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Referates für Personal, Organisationsentwicklung (S1), Vertreter und Vertreterinnen der/des von dem Stellenbesetzungsverfahren betroffenen Fachabteilung/Fachreferates sowie um Vertreterinnen und Vertreter des örtlichen Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung im Landesamt für Umwelt. Diese Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine Weitergabe an Dritte oder Drittländer erfolgt nicht.

3. Aufbewahrung und Löschung der Daten

Nach Abschluss des Verfahrens (Übersendung der Absage) werden Ihre personenbezogenen Daten nach Ablauf von 6 Monaten datenschutzgerecht vernichtet bzw. gelöscht. Ausgedruckte Unterlagen werden datenschutzkonform vernichtet. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist, oder sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben. Für den Fall, dass Ihre Bewerbung Erfolg haben sollte, werden die unter 1. genannten personenbezogenen Daten in Ihre Personalakte aufgenommen.

4. Datensicherheit

Das Landesamt für Umwelt trifft die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, um die im Bewerbungsverfahren zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten vor Verlust und Missbrauch zu schützen. Die Speicherung erfolgt in einer sicheren Betriebsumgebung.

5. Recht auf Auskunft, Widerruf und Löschung

Entsprechend Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, Auskunft zu verlangen über:

- die von Ihnen gespeicherten Daten,
- deren Herkunft,
- Empfänger Ihrer Daten oder Kategorien von Empfängern, an die die Daten weitergegeben worden sind sowie
- den Zweck der Speicherung.

Sollten im Zuge des Stellenbesetzungsverfahrens unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Sollten Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder Widerspruch gegen die Verarbeitung mit

Wirkung für die Zukunft verlangen, führt dies allerdings zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

6. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Wenn Sie sich an die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht wenden möchten, können Sie sie wie folgt kontaktieren:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

Dagmar Hartge

Stahnsdorfer Damm 77

14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203/356-0

Telefax: 033203/356-49

E-Mail: Poststelle@LDA.Brandenburg.de

Weitere Informationen können Sie dem offiziellen Internetauftritt der Landesbeauftragten unter <https://www.lda.brandenburg.de> entnehmen.

Für Online-Bewerbungen über das Portal [Interamt](#) gelten die dortigen Datenschutzhinweise.